

Stellenbesetzung OBAS Berufskolleg

Beitrag von „Seiteneinsteiger85“ vom 28. Juni 2017 23:28

Guten Abend,

habe an Euch mal eine kurze Frage hinsichtlich meines geplanten OBAS & Co.

Habe von einer Schule heute, dies wußte ich aber schon aufgrund einer Mail, eine Absage für meine Bewerbung im OBAS-Verfahren erhalten. Okay...

In jenem Schreiben steht sogar der Name der Dame, welche die Stelle aufgrund Ihres Anforderungsprofils erhält (typischer Standardsatz...)

ABER ich werde darauf aufmerksam gemacht, wenn ich gerichtlichen Rechtsschutz in Anspruch nehmen würde, diesen umgehend suchen müßte, da die Stelle schnellstmöglich besetzt werden soll.

Was ist damit gemeint? Wenn ich die Stelle einklagen will via Rechtsanwalt o.ä.?

Habe ich doch 'eh keine Chance, da es sich wohl um eine - gehe ich von aus - Ersterfüllerin handelt?

Oder ist da mit einer Gleichstellung im Sinne der Schwerbehinderung und der GEW etwas zu machen?

Wünsche eine gute Nachtruhe, mit Dank für Rückmeldungen...

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Juni 2017 14:32

Du machst dir echt viel zu viele Gedanken.

Es ist ein Standardsatz. WENN du tatsächlich das Gefühl hättest, aufgrund von irgendetwas diskriminiert zu werden, dann könntest du dir Gedanken machen, aber ernsthaft: du kriegst als ganz und gar nicht Erfüller ein Vorstellungsgespräch und überlegst dann zu klagen?? (also konkret formuliert, mir ist nicht klar, ob du das tatsächlich konkret überlegst.) Ich kann nicht mehr folgen.

Beitrag von „Seiteneinsteiger85“ vom 29. Juni 2017 16:07

Grüße Euch,

chilipaprika: Mir ist natürlich bewusst, dass jenes ein "Standardsatz" ist, jedoch zu viele Gedanken kann man sich denke ich nie machen!

Denn NATÜRLICH würde ich versuchen etwas einzuklagen, wenn ich z. B. aufgrund von Gleichstellung o.ä. die Chance hätte.

Das ich eine Einladung zum Vorstellungsgespräch erhalte - in diesem 'eh total merkwürdigen System, wo "Ersterfüller" mit "OBAS'lern" konkurrieren - ist ja nicht meine "Schuld"...dass man 'eh schlechtere Karten hat als Seiteneinsteiger produziert dieses Verfahren und warum sollte man nicht dann, wenn die Alternative besteht dies tun???

Gruß von hier 😊

Beitrag von „Friesin“ vom 29. Juni 2017 17:45

Zitat von Seiteneinsteiger85

ist ja nicht meine "Schuld"...dass man 'eh schlechtere Karten hat als Seiteneinsteiger

falsch rum gedacht.

Seiteneinstieg ist kein Opfer von seiten der Bewerber, sondern ein Entgegenkommen der einstellenden Behörde.

Beitrag von „Seiteneinsteiger85“ vom 29. Juni 2017 23:44

...denke, da kann man geteilter Meinung sein! Denn, wo ist der Grundgedanke "ausgebildete Lehrkörper mit Seiteneinsteigern konkurriren zu lassen" **sinnergreifend?** 😊

Beitrag von „Friesin“ vom 30. Juni 2017 09:56

Zitat von Seiteneinsteiger85

Denn, wo ist der Grundgedanke "ausgebildete Lehrkörper mit Seiteneinstiegern konkurriren zu lassen" sinnengreifend?

was immer mit "sinnengreifend" gemeint sein mag --- wenn das Prinzip "Seiteneinstieg" in deinen Augen keinen Sinn macht, ömmm..... 

Beitrag von „Seiteneinsteiger85“ vom 30. Juni 2017 18:18

@Friesin...ich glaube, wir schreiben einfach aneinander vorbei und sollten dies hier beenden. Denn, ich habe nie behauptet, dass "Seiteneinstieg" keinen Sinn macht, sondern nur die bürokratischen Hürden - wie u.a. gleiche Stellenausschreibungen ausgebildete Lehrkraft & Seiteneinsteiger in einen Topf zu werfen - sind meiner Meinung nach nicht gerade passend. Aber ich bzw. die der gleichen Ansicht sind, werden es nicht verändern können...

In diesem Sinne, beste Grüße 

Beitrag von „undichbinweg“ vom 30. Juni 2017 18:28

Zitat von Seiteneinsteiger85

...denke, da kann man geteilter Meinung sein! Denn, wo ist der Grundgedanke "ausgebildete Lehrkörper mit Seiteneinstiegern konkurriren zu lassen" **sinnengreifend?**



Doch ist es ... und zwar lautet die Vorgabe, dass die Stelle auch für den Seiteneinstieg zu öffnen ist, wenn zu erwarten ist, dass es keine/kaum Regelbewerber gibt.

Beitrag von „Seiteneinsteiger85“ vom 1. Juli 2017 14:16

...und wenn nur ein Regelbewerber kommt und sich - mit Hoffnung 10 Seiteneinsteiger beworben haben - dann wird automatisch der Regelbewerber genommen!
Wohl kein gelungenes System :-/

*Warum schreibt man nicht einfach auch Stellen **NUR** für Seiteneinsteiger aus, wo genau zu sehen ist: Das sind Mangelfächer o.ä.?*

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. Juli 2017 14:24

Weil der 'reguläre' Bewerber dadurch ausgeschlossen wäre?!

Und nein, es ist auch möglich, einen Seiteneinsteiger zu bevorzugen, wenn der reguläre Bewerber absolut nicht passt...

Beitrag von „Seiteneinsteiger85“ vom 1. Juli 2017 14:45

Zitat von chilipaprika

wenn der reguläre Bewerber absolut nicht passt...

...welcher Schulleiter lehnt wohl einen regulären Bewerber mit Lehramtsabschluss ab?
Zumal müsste er - wie es meine Schulleitung schon mehrfach betont hat - der BR gravierende Fakten vorlegen, welche eine Anstellung des "ausgebildeten Lehrers" verneinen.
Und sich diese Mühe machen? 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. Juli 2017 15:00

wenn der Bewerber eben problematisch / nicht passend / nicht geeignet erscheint, macht sich jede Schulleitung (die nicht nächstes Jahr pensioniert wird) selbstverständlich die Mühe. Sonst hat man die nächsten 30 Jahre eine Vollpfeife im Kollegium, die gar nicht passt.

chili

Beitrag von „Lisam“ vom 1. Juli 2017 16:17

Davon abgesehen: Warum sollte jemand, der sich überlegt hat, jetzt auch mal auf Lehrer zu machen, BEVORZUGT werden?

Wenn ich einen qualifizierten Normallehrer finde, dann soll der auch eingestellt werden

Der Gedanke, sich reinklagen zu wollen, erinnert an ein wütend aufstampfendes Kind.

Beitrag von „Josch82“ vom 1. Juli 2017 19:50

Bei allen meinen Auswahlgesprächen gab es fertige Lehrer als Konkurrenz. Die Schulen wollten aber im Schnitt lieber mich haben. Formal dürfen die den Seiteneinsteiger nicht wählen wenn ein passender Lehramtler ebenfalls im Topf ist. Also kann es nie vorkommen, dass der Seiteneinsteiger auf der Liste vor einem Lehrer steht.

Aber:

Die Schulleitung kann Lehrer begründet ablehnen. Dann tauchen sie gar nicht auf der Liste auf und die Seiteneinsteiger kommen zum Zuge.

In meinem Fall sehr ungünstig für 2 Schulen, die mir den Platz angeboten haben, bei denen ich dann aber absagen musste. Da die Lehrer bereits abgelehnt waren, gibt es da kein Zurück mehr.

Beitrag von „Friesin“ vom 1. Juli 2017 20:55

Zitat von Seiteneinsteiger85

...und wenn nur ein Regelbewerber kommt und sich - mit Hoffnung 10 Seiteneinsteiger beworben haben - dann wird automatisch der Regelbewerber genommen!

Wohl kein gelungenes System :-/

nur zur Erinnerung:

Der Seiteneinstieg dient dazu, dem Lehrermangel entgegenzuwirken.

Im Prinzip ist es ja nichts Ungewöhnliches, dass Bewerber bevorzugt werden, die die ganze Ausbildung durchlaufen haben.

Stell dir die Situation übertragen auf andere Bereiche vor....

Beitrag von „Seiteneinsteiger85“ vom 2. Juli 2017 15:56

Zitat von Josch82

Bei allen meinen Auswahlgesprächen gab es fertige Lehrer als Konkurrenz. Die Schulen wollten aber im Schnitt lieber mich haben. Formal dürfen die den Seiteneinsteiger nicht wählen wenn ein passender Lehramtler ebenfalls im Topf ist. Also kann es nie vorkommen, dass der Seiteneinsteiger auf der Liste vor einem Lehrer steht.

...genau das meine ich: "Nicht mehr und nicht weniger!"

"Formal dürfen die den Seiteneinsteiger nicht wählen..." - und trotzdem konkurrieren die beiden Gruppierungen miteinander. Chance - rein formal gleich 0 und dass sich ein Schulleiter die Möglichkeit schafft, dies steht ja auf einem anderen Blatt.

Aber sei's drum - es ist halt so, wie es ist und man kann ja unterschiedlicher Meinung zu "Fairness" und "Chancengleichheit" haben 😊

In diesem Sinne, genießt den Sonntag 😁

Beitrag von „Sissymaus“ vom 2. Juli 2017 20:06

Zitat von Seiteneinsteiger85

...und wenn nur ein Regelbewerber kommt und sich - mit Hoffnung 10 Seiteneinsteiger beworben haben - dann wird automatisch der Regelbewerber genommen!

Wohl kein gelungenes System :-/

*Warum schreibt man nicht einfach auch Stellen **NUR** für Seiteneinsteiger aus, wo genau zu sehen ist: Das sind Mangelfächer o.ä.?*

Nein, wird er nicht! Bei meiner Bewerbung habe ich mich gegen einen Regelbewerber durchgesetzt.

NUR für SEs ausschreiben? Warum sollte man! Warum sollte man den grundständigen fertig ausgebildeten Lehrern mit den passenden Fächern den Zugang verwehren? DAS wäre wohl eher der falsche Weg. Warum sollte dann noch jemand Maschinenbautechnik Lehramt studieren, wenn die Gefahr besteht, dass ein SE bevorzugt wird! Obwohl ihm ein Teil der Ausbildung fehlt! Das ist doch total unlogisch.

Für den SE benötigt man eine gehörige Portion Glück (jedenfalls zur Zeit). 2010 sah es sehr viel anders aus. Heute ist der SE nur für echte Mangelfächer möglich. Und das ist auch gut so. Das Land hat nämlich einiges an Geld in die Ref-Ausbildung gesteckt und da sollte kein grundständiger Lehrämter auf der Strasse stehen.

Heute ist es so, dass man zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein muss. Manchmal muss man nur Geduld haben, manchmal klappt es nur mit Flexibilität (zB Maschinenbau, da findet man sicher was, wenn man räumlich flexibel ist), manchmal klappt es gar nicht (wie in Deutsch/Politik oder so).

Beitrag von „undichbinweg“ vom 2. Juli 2017 21:31

Also, es bleibt die von mir erwähnte Vorgabe, wenn keine Lehramtsinhaber zu erwarten sind, schreibt man auch für den SE aus.

Wenn kein Lehramtsinhaber kommt, kann der Unterricht mit einem SE abgedeckt werden. Wenn doch einer kommt, dann umso besser.

Die Schulleitungen verfügen zwar (meistens) über die neuesten Technologien, jedoch gehört der Kristallkugel leider Gottes nicht dazu (!)